

**Trauer Gottesdienst
für Alt-Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller
20. September 1955 – 27. Januar 2022
am 10. Februar 2022 um 12.00 Uhr**

Herr Christe tu mir geben / was ich nicht nehmen kann, / deinem Wort fest zu glauben, / wandeln auf rechter Bahn, dass ich das Ziel erreiche / und ja davon nicht weiche, / davon nicht weiche / sondern bleibe bestahn.

(Ludwig Helmholtz/Johann Eccard 1574)

Mit dieser Motette begann und beendete Georg Christoph Biller seine Amtszeit als Thomaskantor 6.11.1992-6.1.2015

Bitte tragen Sie während des Trauer Gottesdienstes Ihren Mund-/Nasenschutz.

THOMANERCHOR Leipzig - Gewandhausorchester

Johann Sebastian Bach (1685-1750, Thomaskantor 1723-1750)

Ach Gott, wie manches Herzeleid

Eingangschor aus der gleichnamigen Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania, BWV 3

Ach Gott, wie manches Herzeleid
begegnet mir zu dieser Zeit!
Der schmale Weg ist trübsalvoll,
den ich zum Himmel wandern soll.

Votum

Gruß

Lied

Befiehl du deine Wege – EG 361,1.2.4.12

Text und Melodie nächste Seite

THOMANERCHOR Leipzig (Satz: Johann Sebastian Bach)

1. Befiehl du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der allertreusten Pflege /
des, der den Himmel lenkt. / Der Wolken, Luft und Winden /gibt Wege, Lauf und
Bahn, / der wird auch Wege finden, / da dein Fuß gehen kann.

Gemeinde



2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er -
auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be -



gehn;
stehn. Mit Sor - gen und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner



Pein lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.

GewandhausChor, Leipziger Vocalensemble

4. Weg hast du allerwegen, / an Mitteln fehlt dir's nicht; / dein Tun ist lauter
Segen, / dein Gang ist lauter Licht; / dein Werk kann niemand hindern, / dein
Arbeit darf nicht ruhn, / wenn du, was deinen Kindern / ersprießlich ist, willst
tun.

Gemeinde

12. Mach End, o Herr, mach Ende / mit aller unsrer Not; / stärk unsre Füß und
Hände / und lass bis in den Tod / uns allzeit deiner Pflege / und Treu empfohlen
sein, / so gehen unsre Wege / gewiss zum Himmel ein.

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Bartholomäus Gesius 1603; bei Georg Philipp Telemann 1730

Psalmgebet im Wechsel

Herr, lehre mich doch,
dass es ein Ende mit mir haben muss
und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.

Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei dir,
und mein Leben ist wie nichts vor dir.

Wie gar nichts sind alle Menschen,
die doch so sicher leben!

Sie gehen daher wie ein Schatten
und machen sich viel vergebliche Unruhe;
sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird.

Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?

Ich hoffe auf dich.

Höre mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien,
schweige nicht zu meinen Tränen;

denn ich bin ein Gast bei dir,
ein Fremdling wie alle meine Väter.

Lass ab von mir, dass ich mich erquicke,
ehe ich dahinfahre und nicht mehr bin. Amen.

Ps 39,5-8.13-14

Leipziger Vocalensemble

Johann Sebastian Bach

So nun der Geist

Satz 10 und 11 aus der Motette „Jesu, meine Freude“, BWV 227

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um des willen, dass sein Geist in euch wohnet. Römer 8,11

Choral

Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein. / Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Zucker sein. / Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu, meine Freude.

Ansprache

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Römer 8,11

Nikolaus Hasse (1600-1670)

Auf den Nebel folgt die Sonn'

für Tenor und Continuo

1. Auf den Nebel folgt die Sonn, / auf das Trauern Freud und Wonn, / auf die schwere bittre Pein / stellt sich Trost und Labsal ein. / Meine Seele, die zuvor / sank bis zu dem Höllentor, /steigt nun bis zum Himmelschor.

2. Der, vor dem die Welt erschrickt, / hat mir meinen Geist erquickt, / seine hohe starke Hand / reißt mich aus der Höllen Band; / alle seine Lieb und Güt / überschwemmt mir mein Gemüt / und erfrischt mir mein Geblüt.

8. Gott lässt keinen traurig stehn, / noch mit Schimpf zurückegeh'n, / der sich ihm zu eigen schenkt
/ und ihn in sein Herze senkt; /wer auf Gott sein Hoffnung setzt, / findet endlich und zuletzt, / was
ihm Leib und Seel ergötzt.

Text: Paul Gerhardt

Worte des Gedenkens
Oberbürgermeister Burkhard Jung

GewandhausChor

Max Reger (1873-1916)

Der Mensch lebt und bestehet

Motette für achttimmigen Chor, Op. 138 No. 1

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.

Es ist nur einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius

Fürbittgebet

amarcord

Josquin des Prés (um 1450-1521)

Sana me Domine

Contrafactum zur Chanson „Plusieurs regretz“, Ms. Thomaskirche 49/50, Leipzig um 1550

Sana me Domine et sanabor;

Heile du mich, Herr, so werde ich heil;

salvum me fac et salvus ero;

hilf du mir, so ist mir geholfen;

quoniam laus mea tu es.

denn du bist mein Ruhm.

Jer. 17,14

THOMANERCHOR Leipzig

Sethus Calvisius (1556-1615, Thomaskantor 1594-1615)

Unser Leben währet siebzig Jahr

Motette aus Florilegium Portense Leipzig 1621 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Unser Leben währet siebzig Jahr', und wenn es hoch kommt, so sind's achtzig Jahr'; und wenn es
köstlich gewesen ist, so ist es Müh' und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen
wir davon.

Psalm 90,10

Die Gemeinde erhebt sich zum

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Die Gemeinde setzt sich

Leipziger Vocalensemble

Johannes Weyrauch (1897-1977)

Mitten wir im Leben sind

Mitten wir im Leben sind / mit dem Tod umfängen. / Wer ist, der uns Hilfe bringt, / dass wir Gnad erlangen? / Das bist du, Herr, alleine. / Uns reuet unsre Missetat, / die dich, Herr, erzürnet hat. / Heiliger Herre Gott, / heiliger starker Gott, / heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott: / lass uns nicht versinken / in des bittern Todes Not. / Kyrieleison.

Text: Salzburg 1456 nach der Antiphon »Media vita in morte sumus« 11. Jh.

Abschiedswort

Biblisches Votum

THOMANERCHOR Leipzig

Johann Christoph Bach (1642-1703)

Der Mensch, vom Weibe geboren

Motette für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

MOTETTA

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voller Unruhe.

Er gehet auf wie eine Blume und fällt ab, fleucht wie ein Schatten und bleibet nicht.

ARIA

1. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig ist das Leben, so dem Menschen wird gegeben.
Kaum, wenn er zur Welt geboren, ist er schon zum Tod erkoren.
2. Seiner Tage, aller Plage muss man sehen wie ein schneller Wind vergehen.
Kaum, wenn er zur Welt geboren, ist er schon zum Tod erkoren.
3. Menschenkinder, weil sie Sünder, geh zu Grunde in der unvermeinten Stunde.
Kaum, wenn er zur Welt geboren, ist er schon zum Tod erkoren.
4. Wie die Nelken bald verwelken und verderben, so muss auch der Mensch hinsterben.
Kaum, wenn er zur Welt geboren, ist er schon zum Tod erkoren.
5. Menschenleben, das fleucht eben wie ein Schatten, den wir an der Seite hatten.
Kaum, wenn er zur Welt geboren, ist er schon zum Tod erkoren.

Die Gemeinde erhebt sich zum

Segen

Orgelnachspiel

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus XIV (Fragment)

aus: Kunst der Fuge, BWV 1080

Vor deinen Thron tret ich hiermit

Choralbearbeitung, BWV 668a

Während des Orgelnachspiels wird der Sarg aus der Kirche getragen.

Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte zugunsten
der Kirchgemeinde St. Thomas

Ausführende

Pfarrerin Britta Taddiken, Liturgie

Pfarrer i.R. Christian Wolff, Ansprache

Thomasorganist Johannes Lang, Orgel und Continuo-Begleitung

Kammersänger Martin Petzold, Tenor

amarcord

Daniel Knauft, Holger Krause, Wolfram Lattke, Frank Ozimek, Robert Pohlens

GewandhausChor Leipzig

Leitung: Gregor Meyer

Leipziger Vocalensemble

Leitung: Sebastian Reim

THOMANERCHOR Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Tino Mönks – Posaune

Susanne Wettemann, Thomas Hipper - Oboen

David Petersen – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabass

Felix Schönherr – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

www.thomaskirche.org

www.facebook.com/Thomaskirche.Leipzig

Die Beisetzung auf dem Südfriedhof findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.